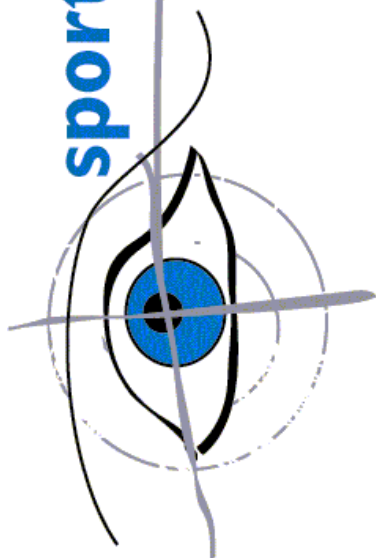


**sportschützen**

9200 gossau

# Jahresberichte 2011



## Jahresberichte 2011 erstattet zu Händen der 151. Mitgliederversammlung der Sportschützen Gossau, 30. März 2012

### Jahresbericht Sport-verein-t



Im Jahr 2011 trat ein, was bei der Lancierung von «Sport-verein-t» durch der IG St.Galler Sportverbände niemand erwarten durfte: Das IG-Qualitätslabel wurde zum 100. Mal an eine Sportorganisation verliehen! Bis Ende 2011 wurde das Gütesiegel insgesamt 105 Mal an Sportorganisationen aus 22 verschiedenen Sportarten in allen Regionen des Kantons St.Gallen zugesprochen. 59 Sportvereinigungen bewarben sich bisher erfolgreich um eine Ausdehnung der Geltungsdauer – fünf davon

schon zum zweiten Mal. Erfreulich ist auch die zunehmende Anerkennung des Labels «Sport-verein-t» durch die örtlichen Behörden.

Beeindruckende Entwicklung – dank beeindruckendem ehrenamtlichem Engagement

Die im Jahre 2006 von der IG St.Galler Sportverbände lancierte und auf Beginn des Jahres 2008 in deren ständigen Aufgabenbereich implementierte Idee von «Sport-verein-t» stellt ein freiwilliges Angebot für st.gallische Sportverbände und Sportvereine dar. Sportorganisationen, welche sich konkret und seriös mit «Sport-verein-t» befasst haben, vermelden unter anderem folgenden Nutzen:

- Aus der notwendigen Standortbestimmung entwickeln sich Leitbilder und Visionen.
- Die interne Organisation und die Strukturen werden neu durchleuchtet und gestärkt.
- Es entstehen aktuelle Ressortbeschriebe und praktikable Handbücher.
- Die Funktionärs-Ausbildung wird zeitgemäss begleitet und gefördert.
- Massnahmen zur Stärkung und Wertschätzung des Ehrenamtes werden begrüsst.
- Der bewusster Umgang mit den Themen «Integration» und «Gewalt-/Suchtprävention» bringt neue Mitglieder, angenehmes Klima - und erhöhte Akzeptanz.
- Die gezielte Pflege interner und externer Kontakte (Behörden, Institutionen, Sponsoren, etc.) wirkt sich positiv aus.

- Bei baulichen Investitionen oder Gerätebeschaffungen profitiert der Verein von einem erhöhten «Sport-Toto»-Beitrag.

Dies setzt voraus, dass sich in Sportverbänden und -vereinen verantwortungsbewusst denkende und uneigennützig handelnde Persönlichkeiten ehrenamtlich engagieren. Sie müssen bereit sein, sich nebst den ständigen Herausforderungen rund um das Sportgeschehen ganz direkt und ortsbezogen mit dem Ehrenkodex von «Sport-verein-t» (bzw. den Kernthemen «Organisation, Ehrenamt, Gewalt-/Suchtprävention, Integration und Solidarität») zu befassen.

### **Neue Sportorganisationen auf der goldenen Liste der «Sport-verein-t»-Labelträger**

Der Kreis der Label-Träger hat sich auch im vergangenen Jahr weiter ausgedehnt. Folgenden fünfzehn Sportclubs durfte das Gütesiegel «Sport-verein-t» im Jahre 2011 aufgrund ihrer überzeugenden Bewerbung neu zugesprochen werden:

- **SLRG Mittelrheintal** (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Reg. Ost)
- **TSV Jona Volleyball**
- **Turnverein Eschenbach** (St.Galler Turnverband)
- **Tennisclub Weesen** (Regionalverband Ostschweiz Tennis)
- **Fussballclub Montlingen** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **TSV St.Otmar Basket, St.Gallen** (Nord-Ostschweizer Basketballverband)
- **Fussballclub Uznach** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **Fussballclub Flums** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **Fussballclub Wittenbach** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **TSV Fortitudo Gossau Turnerinnen und Turner** (Sport Union Ostschweiz)
- **SV Fides St.Gallen** (Handball Regionalverband Ost)
- **Boxclub Rheintal, Au** (Kantonaler Boxverband)
- **TSV Fortitudo Gossau Handball** (Handball-Regionalverband Ost)
- **Tennisclub Goldach** (Regionalverband Ostschweiz Tennis)
- **OL Regio Wil** (Regionaler Orientierungslaufverband Nordostschweiz)

### **«Mein Verein bleibt dabei!»**

Entscheidend für einen nachhaltig wirkenden Nutzen von «Sport-verein-t» ist, dass die in der Bewerbung zur Label-Auszeichnung enthaltenen Massnahmen im Vereinsalltag tatsächlich umgesetzt und dem Ehrenkodex nachgelebt wird. Um dies sicherzustellen, ist die Label-Geltungsdauer in einer ersten Phase auf zwei Jahre befristet. Überaus erfreulich ist die Tatsache, dass sich die überragende Mehrheit der Label-Träger nicht mit einer einmaligen Auszeichnung "zufrieden gibt", sondern sich um eine Ausdehnung der

Geltungsdauer bemüht. Diese Hürde kann dann erfolgreich gemeistert werden, wenn den Zielsetzungen von «Sport-verein-t» während den ersten beiden «Label-Jahren» überzeugend gefolgt wurde und die Bereitschaft erkennbar ist, dass diese Denkweise auch in Zukunft (allenfalls noch verstärkt) umgesetzt werden soll. Folgende 21 Vereine bewarben sich im 2011 erfolgreich um eine Verlängerung der Label-Gültigkeitsdauer um drei Jahre:

- **Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil** (Kantonaler Judoverband SG/TG)
- **Skiclub Speer, Ebnat-Kappel** (Ostschweizer Skiverband)
- **Fussballclub Ebnat-Kappel** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **TZ Fürstenland Frauen** (St.Galler Turnverband)
- **Tennisclub Widnau** (Regionalverband Ostschweiz Tennis)
- **Fussballclub Bazenheid** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **Fussballclub Grabs** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)
- **Gymnastik Vilters** (St.Galler Turnverband)
- **RMV Mosnang** (SRB Kantonalverband St.Gallen)
- **Kanu-Club Rapperswil-Jona** (Wassersportverband St.Gallen)
- **Skiclub Gossau** (Ostschweizer Skiverband)
- **UHC Jona-Uznach Flames** (Unihockey-Verband St.Gallen/Appenzell)
- **Turnverein Oberhelfenschwil** (St.Galler Turnverband)
- **Sportschützenverein Gossau** (St. Gallischer Kantonal-Schützenverband)
- **Turnverein St.Peterzell** (St.Galler Turnverband)
- **Skiclub Sächsmoor, Quarten** (Skiverband Sarganserland-Walensee)
- **Tennisclub Degenau, Jonschwil-Schwarzenbach** (Regionalverband Ost)
- **Tennisclub St.Otmar St.Gallen** (Regionalverband Ostschweiz Tennis)
- **Tennisclub Wil** (Regionalverband Ostschweiz Tennis)
- **Curling-Club Uzwil** (St.Galler Kantonal-Curlingverband)
- **Fussballclub Gams** (St.Galler Kantonal-Fussballverband)

### **Auch unser Verein ist stolzer Labelträger**

Wir bekennen uns nach wie vor zum entsprechenden Ehrenkodex und wir wollen diesem mit konkreten

Massnahmen und entsprechendem Verhalten nachleben:

- *Wir integrieren und akzeptieren Menschen unterschiedlicher Herkunft und Menschen mit unterschiedlichen Stärken.*
- *Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung.*
- *Wir beziehen die Familien der Verbands-/Vereinsangehörigen aktiv ins Verbands- bzw. Vereinsleben und in die jeweiligen Strukturen mit ein.*
- *Wir setzen uns für die Konflikt- und Suchtprävention ein und bemühen uns bei Konflikten um eine respektvolle Austragung und gerechte Lösungen.*
- *Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit aktiv und stärken das Ehrenamt.*

## Bericht des Präsidenten



Liebe Sportschützen

Wenn ich an das vergangene Jahr zurückdenke, so sind vier Stichworte vordergründig:

- 150 Jahr Jubiläum
- Viele grosse Erfolge des Nachwuchses
- Abstieg aller drei Mannschaften
- Schwierige Personallage im Verein

Zuerst möchte ich aber auf die Heirat unserer Finanzchefin Barbara Hildebrand zurück kommen. Sie hat im Sommer Bruno Weishaupt geheiratet. Wir

wünschen ihr und ihrem Mann an dieser Stelle noch einmal viel Glück und alles Gute.

Prägend im Rückblick auf das vergangene Jahr ist sicher unser Jubiläum. Wir haben das mit verschiedenen Highlights, aber ohne grossen Festakt gefeiert:

- Neue Vereinsfotos im Herbst 2010
- Vereinschronik  
([www.sportschuetzengossau.ch/de/content/blogcategory/85/214/](http://www.sportschuetzengossau.ch/de/content/blogcategory/85/214/))
- Neujahrsbegrüssung mit Jubiläumswanderung
- Jubiläumsschiessen G300m und P50/25m im Frühling
- Jubiläumsschiessen G50m im Frühsommer
- Vereins-Grillfest mit Museumsbesichtigung
- Vereinsausflug im September
- Jubiläums-Fürstenlandmeisterschaft im Spätherbst
- Abschlussanlass mit Kanonenschüssen und Festansprachen

Alles in allem: ein eindrückliches Jahr, eines grossen Jubiläums würdig. Christian Zwicker als Bereichsleiter Projekte hat die Fäden hinter alledem gespannt. Er wird sicher noch näher darauf eingehen in seinem Jahresbericht.

Sportlich war im vergangenen Jahr vor allem unser Nachwuchs unglaublich erfolgreich. Nicht weniger als 13 Nachwuchsschützen dürfen sich an der DV des Kantonschützenverbandes für nationale oder internationale Topleistungen ehren lassen:

- Nina Suter
- Ivo Benz
- Benjamin Burri
- Sammy Baumann
- Lukas Rohner
- Curdin Häfele
- Claudia Graf

- Isabelle Zwicker
- Christoph Dür
- Joel Brüsweiler
- Nathalie Gsell
- Pascal Lehmann
- Alessandro Di Meo

Unglaublich die lange Liste! Auch darauf werden die Bereichsleiter in ihren Berichten eingehen. Diese Auflistung soll natürlich nicht die Leistungen der Eliteschützen schmälern, die ebenfalls an der DV geehrt werden.

Leider sind unsere beiden Nati-A-Mannschaften Luftgewehr und Kleinkaliber in die zweithöchste Liga abgestiegen. Wir hoffen aber, mit unserem immer stärker werdenden Nachwuchs bald wieder aufsteigen zu können. Ebenfalls abgestiegen ist unsere 1. Mannschaft in der OMM G300m. Auch hier ist ein Wiederaufstieg sicher das Ziel. Die Bereichsleiter gehen näher darauf ein.

Etwas mehr Raum möchte ich einer Lagebeurteilung der Funktionärsituation des Vereines einräumen. Ich muss zugeben, diese Situation belastet mich zunehmend und beraubt mich immer mehr meines Schlafes. An dieser Situation hat auch die Statutenänderung nichts geändert, die in einer Ergänzung besagt, dass alle Mitglieder bereit sind zu Helfereinsätzen und ehrenamtlichen Aufgaben, um die Arbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Haben da wohl alle, welche die Stimmkarte für Ja aufgehoben haben, gedacht: Jaja, auf die Schultern der andern?

Nun ja, ich möchte hier nicht in Schwarzmalerei machen, sondern mit Fakten aufwarten. Mit Ausnahme von Bundesübung und Feldschiessen müssen wir feststellen, dass 70 bis 80 % der Arbeit bei unseren Anlässen von unseren Jungen getragen wird; und mit jung meine ich hier U20. Wir könnten all unsere Anlässe schlicht weg nicht mehr durchführen ohne unseren Nachwuchs!

Oft höre ich: „Ich habe schon so und so viele Jahre im Verein mitgeholfen, jetzt sollen mal die Jungen!“ Und die Jungen denken vielleicht: „Ich muss in meinem Leben noch so und so viele Jahre in Vereinen helfen, ich will nicht meine Jugend damit verbringen.“ Wer hat da nun recht? Keiner! Die Mitarbeit in einem Verein, in dem man Mitglied ist, ist verpflichtend, ganz unabhängig vom Alter und den bisherigen Leistungen. Ein Verein lebt davon, dass die Arbeit von allen getragen wird, darum heisst es „Verein“ und nicht „Allein“. Wer das nicht akzeptieren kann, muss kommerzielle Angebote nutzen, die dann halt viel teurer sind, wenn überhaupt vorhanden.

Auf die kommende Mitgliederversammlung hin sind folgende Vorstandsmitglieder zurückgetreten:

- Thomas Gadola, Bereichsleiter Technik G300m
  - Nach 15 Jahren fast ununterbrochener Vorstandsarbeit hat er gesagt, dass er keinen Bereich mehr übernehmen will. Seine Nachfolge ist geregelt.
- Christian Graf, Bereichsleiter Olympische Gewehrdisziplinen
  - Gewählt 2007: Er gibt an, wegen beruflicher Anspannung seinen Aufgaben nicht mehr nachkommen zu können. Seine Nachfolge ist offen.
- Barbara Weishaupt, Bereichsleiterin Finanzen
  - Gewählt 2010: Sie gibt an, auf Grund ihrer Weiterbildungen in Zukunft mehr arbeiten zu müssen und deshalb nicht mehr in der Lage zu sein, das Amt auszuführen. Ihre Nachfolge ist offen.

Ebenfalls ist es, zum Teil auch nach längerer Zeit und vielen Anläufen, nicht gelungen folgende Abteilungsleiterposten (Funktionen ohne Vorstandszugehörigkeit) zu besetzen:

- Rechnungsführer
- Jahresprogramme G50m und G10m
- Volksschiessen G50m und G10m
- Resultaterfassung G50m und G10m
- Standwart G50m und G10m
- Vereinstrainer G300m
- Vereinstrainer P50/25/10m
- Vereinstrainer G50m
- Vereinstrainer G10m
- J + S – Leiter

Wie allgemein bekannt ist, werde auch ich mein Amt als Vereinspräsident auf die Mitgliederversammlung 2013 mit samt meinen zahllosen offiziellen und inoffiziellen Nebenämtern (bis auf die Nachwuchsausbildung) zurückgeben. Dies gilt natürlich nur, wenn ich an der diesjährigen MV nicht abgewählt werde, wozu ja aller Grund bestände angesichts der langen Liste oben. Meine Nachfolge als Präsident ist, die Wahl durch die MV 2013 vorausgesetzt, geregelt.

Jeder Leser dieser Zeilen wird meine Ratlosigkeit angesichts dieser Probleme und Herausforderungen verstehen. Sicher muss ich an dieser Stelle auch eingestehen, einen Teil an die Entstehung dieser Situation beigetragen zu haben, denn der Verein ist in den letzten Jahren bequem und erfolgsverwöhnt geworden. Man hat es verlernt, für den Erfolg zu kämpfen und für die Voraussetzungen dazu zu arbeiten, miteinander Schulter an

Schulter zu arbeiten und dann nach getaner Arbeit zusammen zu sitzen und sich über das Werk zu freuen.

Fast schon Tradition hat das folgende geflügelte Wort zum Abschluss des Präsidentenberichtes:

**Glück und Erfolg und inneren Frieden kannst du nur finden, wenn du dein Leben selbst in die Hand nimmst. Nur du kannst dasjenige der Vergangenheit loslassen, was dich blockiert und aufhält. Nur du kannst deine Ängste, Unsicherheiten und Bedenken, die dich lähmen, überwinden. Nur du kannst wissen, was du vom Leben erwartest und welche Richtung du einschlagen willst. Du trägst die Verantwortung für dein Leben. Mach was draus!**

Es ist wieder das gleiche wie in meinem letzten Jahresbericht, aber es passt halt ein weiteres Mal bestens zur Situation

**Ziele:** Um meinen Schlaf wieder zu finden und den Sportschützen bestmöglich zu dienen, ist es mir ein grosses Anliegen, die Funktionärsituation bereinigen oder doch zumindest verbessern zu können.

Meine grossen Ziele für 2012 sind also:

- Den Kontakt zu allen Sportschützen pflegen, um deren Bedürfnisse zu erkennen
- Die Anliegen der Mitglieder in den Vorstand tragen und die Entscheide des Vorstandes vor den Mitgliedern vertreten.
- Weitere Integration unseres grossartigen Nachwuchses in die Strukturen des Vereins
- Förderung der Ausbildung aller Mitglieder in sportlicher und verwaltungstechnischer Hinsicht: Nachwuchskurse, Elitekurse, J + S – Leiterkurse, Schützenmeisterkurse, Trainerkurse usw.
- Mit der Arbeit in den Verbänden für bestmögliche Bedingungen für den Verein und seine Mitglieder sorgen
- Anlagen und Infrastruktur, die den Bedürfnissen des Vereins gerecht werden
- Die grossen Mittelfristziele, wie Karriereplanung und –begleitung für Nachwuchs, Ausbilder für Quereinsteiger in allen Disziplinen, Indoor Swiss Sportcenter, nicht aus den Augen verlieren und konsequent verfolgen

Packen wir's an! Von meiner Seite bleibt nur noch, allen Mitgliedern und ihren Familien alles Gute, Glück und Gesundheit zu wünschen.

Ivo Bernhardsgrütter

## Bericht des Bereichsleiters Gewehr 300m



### Geschätzte Mitglieder

Das oberste Ziel, unfallfreie 300m-Saison zu haben, wurde im 2011 erreicht. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten, sei es als verantwortliche Abteilungsleiter oder aber als Schützen, ganz recht herzlich bedanken. Es freut mich nun, nachfolgend den Bericht aus dem Bereich G300m vorlegen zu können. Ganz besonders toll finde ich, dass sich dabei erstmals auch einige Abteilungsleiter zu Wort gemeldet haben. An dieser Stelle allen Beitragsverfassern einen ganz herzlichen Dank und allen Schützen eine unfallfreie, erfolgreiche Schiesssaison 2012.

### a) Jahresbericht AL Jahresprogramm (Thomas Gadola)

#### Jahresmeisterschaft:

Ziel 2011: 15 Schützen absolvieren die Jahresmeisterschaft komplett und an allen Anlässen erreichen wir die uns selbst gesetzten Teilnehmerzahlen.

11 Schützen haben die Jahresmeisterschaft komplett geschossen. Somit wurde das Ziel um vier Teilnehmer verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr standen drei „Zugänge“ vier „Abgänge“ gegenüber, weshalb sich die Anzahl der Schützen, welche die Jahresmeisterschaft komplett geschossen haben, um einen Teilnehmer reduzierte. Leider haben wir in Dietschwil und Leimbach jeweils das uns selbst gesetzte Beteiligungsziel klar verfehlt.

Ziel 2012: 15 Schützen absolvieren die Jahresmeisterschaft komplett und an allen Anlässen erreichen wir die uns selbst gesetzten Teilnehmerzahlen.

#### Heimmeisterschaft:

Ziel 2011: 30 Schützen schießen die Meisterschaft

Diese Meisterschaften haben insgesamt 18 Schützen komplett beendet. Dies ist ein Rückgang von 12 Teilnehmern, was ein sehr enttäuschendes Ergebnis darstellt. Dies, obwohl nach den Sommerferien ein beträchtlicher Aufwand betreffend der Information der Schützen über den aktuellen Stand der noch zu schießenden Anlässe gemacht wurde.

Ziel 2012: 20 Schützen schießen die Meisterschaft

#### Verbandsschiessen:

Ziel 2011: 25 Schützen nehmen am Verbandsschiessen in Wittenbach teil, davon sämtliche Jungschützenkursteilnehmer der Jahrgänge 1991 – 1995. Mit diesen Jungschützen werden so viele Gruppen wie möglich gebildet,

eingeteilt nach Stärkeklassen. Damit sollten wir einen schönen Teil der gesamten Gruppenerfolgspremie nach Gossau holen können.

Mit 3 Schützen mehr als Ziel haben wir hier unsere selber gesetzte Vorgabe mehr als erreicht, ganz herzlichen Dank. Auch die Jungschützen erfüllten die Ziele voll und ganz und platzierten sich in der Gruppenrangliste auf den Plätzen 1, 2 und 6, was insgesamt CHF 240.00 Erfolgspremien in unsere Kasse spülte.

Ziel 2012: 25 Schützen nehmen am Verbandsschiessen teil, davon sämtliche Jungschützenkursteilnehmer der Jahrgänge 1992 – 1996. Mit diesen Jungschützen werden so viele Gruppen wie möglich gebildet, eingeteilt nach Stärkeklassen.

### **b) Jahresbericht AL auswärtige Schiessen (André Schmid)**

Im 2011 haben sich einige Schützen an den auswärtigen Schiessen auf 300m beteiligt. Leider ist festzuhalten, dass das Interesse der Schützen auf die auswärtigen Schiessen nach der Sommerpause stark nachgelassen hat. Insbesondere für die Schiessen im auswärtigen Programm, wo die Teilnahme freiwillig ist.

Die Schiessen im Jahresprogramm werden sehr gerne besucht, insbesondere von unserem Nachwuchs, wenn er gut betreut wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder der Nachwuchs nur unzureichend über bevorstehende Schiessen informiert wird, ist die Schiessmoral abnehmend. Da herrscht grosses Verbesserungspotential.

Die Ursache der fehlenden Motivation kann verschiedene Ursachen haben. Einerseits kann die Distanz und Reisezeit der einzelnen Schiessen ein Grund sein oder auch das etwas grosse Programm an den einzelnen Schiessstagen. Dieses lässt sich nicht immer vereinfachen, da doch viele Anlässe auf die gleichen Tage in den Monaten April, Juni und August fallen. Ein weiteres Problem scheint auch zu sein, dass nicht bei allen Schützen der Schiesssport zuoberst auf der Freizeitbeschäftigung ist oder man geht nur, wenn man Lust dazu hat (wobei das bei diesem Sport immer der Fall sein sollte.) Es sind vielleicht auch einfach viel zu viele Anlässe die besucht werden müssen.

Ziele für 2012 setze ich mir wie folgt:

- Die Schützen mindestens einen Monat vor dem ersten Schiesstag zu informieren
- Ein etwas attraktiveres Programm zusammen zu stellen (mit Ausflügen oder mehr Kameradschaftspflege)
- mit dem freiwilligen Schützenpool vermehrt zu arbeiten

Auf ein gelungenes und frohes Schützenjahr 2012 freue ich mich jetzt schon.  
André Schmid

**c) Jahresbericht AL GM, OMM, SMM (Hanspeter Rohner)****Gruppenmeisterschaft (GM):**

Ziel 2011:

- Erreichen des kantonalen Finals mit je einer Gruppe je gestartetem Feld
- Erreichen des SSV-Finals mit mindestens einer Gruppe

Die kantonalen Ziele wurden übertroffen, konnten wir doch in Wil gleich mit 4 Gruppen an den Start gehen, zwei im Feld A und zwei im Feld D. Gleich drei Gruppen (1x A, 2x D) schafften dabei den Sprung ins Finalfeld. Leider konnte jedoch die Gruppe A nicht zur Finalrunde antreten, da ein Schütze vorzeitig abreisen musste. Die Gruppen im Feld D erreichten im Final die guten Plätze 4 und 7. In den Hauptrunden kämpften wir leider weniger erfolgreich. Bereits in der ersten Runde schied eine Gruppe im Feld D mit 674 Punkten aus. In der zweiten Runde kam dann auch noch das aus für die zwei übrig gebliebenen Gruppen. Die Gruppe A schied mit sehr enttäuschenden 945 Punkten aus. Mit einem anständigen Resultat von 684 Punkten verabschiedete sich die Gruppe D aus dem diesjährigen Wettbewerb.

Ziel 2012:

- Erreichen des kantonalen Finals mit je einer Gruppe je gestartetem Feld
- Erreichen der dritten Hauptrunde SSV mit mindestens einer Gruppe

**Ostschweizerische Mannschaftsmeisterschaft (OMM):**

Ziel 2011:

- 1. Mannschaft Ligaerhalt und Start am Final
- 2. Mannschaft Aufstieg in die 2. Liga
- Start mit einer Nachwuchsmannschaft

Hier wurde das Ziel der ersten Mannschaft um 6 Ringe verfehlt. Diese Mannschaft muss sich selber an den Haaren nehmen, hatte sie doch den Ligaerhalt in der dritten und vierten Runde auf klägliche Weise verspielt. In dieses Bild passt, dass auch ein Scheibenfehler in der letzten Runde mitgezählt werden musste. Erfreulicherweise konnte die zweite Mannschaft das gesetzte Ziel erreichen. Mit 20 Punkten Vorsprung sicherte sich diese Mannschaft den Gruppensieg, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 2. Liga. Beim Nachwuchs nahmen gleich drei Gossauer Gruppen teil, echt super und einen ganz herzlichen Dank den Verantwortlichen für dieses grosse Engagement. Diese Gruppen belegten in der Endabrechnung die Ränge 7 (14 Punkte fehlten zur Finalteilnahme der besten sechs Gruppen), 15 und 20 von insgesamt 31 teilnehmenden Gruppen.

Ziel 2012:

- 1. Mannschaft Aufstieg in die oberste Liga
- 2. Mannschaft Ligaerhalt in der 2. Liga

- Start mit zwei Nachwuchsmannschaften

Zur Zielerreichung sollen neu spezielle Trainings einberufen werden. Zudem sollen die Mitglieder motiviert werden, selbständig vermehrt und bewusst auf diese Ziele hin zu trainieren. Als weitere Massnahme soll im Vorfeld eine Mannschaftssitzung mit der Besprechung der Ziele und des Weges dazu einberufen werden.

### **Schweizerische Sektionsmeisterschaft (SSM):**

Ziel 2011: Da hier die Auswirkungen des Systemwechsels nicht wirklich bekannt sind, kann fürs 2011 kein konkretes Ziel gefasst werden.

In der ersten Runde wurden wir mit 188,142 im 32. von 186 Mannschaften platziert. Weniger erfolgreich verlief die zweite Runde. Hier schaute mit 187,714 Punkten der 39. Rang heraus. Für die Finalteilnahme der besten 12 wären mindestens 190,857 Punkte gefordert gewesen. An Hand der geschossenen Resultate scheint es so zu sein, dass dieser Anlass unseren Mitgliedern zu wenig wichtig ist. Eine Finalteilnahme wäre nur dann realistisch, wenn alle Schützen ihr oberes Limit abrufen könnten.

Ziel 2012: Im 2012 wird die volle Konzentration auf den Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in der OMM gelegt. Somit wird der SSM eine stark untergeordnete Rolle zukommen. Entgegen der vergangenen Jahre werden wir seitens des Vereins auf einen Beteiligungsdruck gegenüber den Mitgliedern verzichten. Es soll schiessen, wer aus freien Stücken dazu gewillt ist. Dieser Stich ist im 2012 aus der Heimmeisterschaft zu streichen.

### **d) Jahresbericht AL Schiessbuchführer (Michael Rothauge)**

#### **1. Begründung der Abweichung zum Schiessbericht**

- Abweichung Gewehr Obligatorisch, Munitionsberechtigte:  
gemeldet: 307 durch SK abgeändert auf: 305  
Begründung der Abweichung: 2 x Ausländer mit Bewilligung
- Abweichung Gewehr Obligatorisch, Beitragsberechtigte:  
gemeldet: 273 durch SK abgeändert auf: 270  
Begründung der Abweichung: 3 x Karabinerschützen
- Abweichung Gewehr Feldschiessen, Munitionsberechtigte:  
gemeldet: 148 durch SK abgeändert auf: 144  
Begründung der Abweichung: 4 x Ausländer mit Bewilligung
- Abweichung Gewehr Feldschiessen, Beitragsberechtigte:  
gemeldet: 134 durch SK abgeändert auf: 136  
Begründung der Abweichung: 2 x Karabinerschützen
- Abweichung Pistole Obligatorisch, Munitionsberechtigte:  
gemeldet: 52 durch SK abgeändert auf: 50  
Begründung der Abweichung: 2 x Ausländer mit Bewilligung



- f) Abweichung Pistole Obligatorisch, Beitragsberechtigte:  
gemeldet: 29 durch SK abgeändert auf: 24  
Begründung der Abweichung: 5 x Pist Para 7,65 sind nicht  
beitragsberechtigt
- g) Abweichung Pistole Feldschiessen, Munitionsberechtigte:  
gemeldet: 49 durch SK abgeändert auf: 45  
Begründung der Abweichung: 2 x Ausländer mit Bewilligung  
2 x J und JJ sind nicht munitionsberechtigt
- h) Abweichung Pistole Feldschiessen, Beitragsberechtigte:  
gemeldet: 46 durch SK abgeändert auf: 45  
Begründung der Abweichung: 1 x Pist Para 7,65 sind nicht  
beitragsberechtigt

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass

- a) die Standblätter massgebend für die Änderungen sind und nicht das, was in der VVA erfasst wurde.
- b) Personen mit spezieller Namensgebung anscheinend als Ausländer angesehen werden, sollten diese keine AHV-Nr. oder Armeeeinteilung auf dem Standblatt notiert haben.

## 2. Änderungsvorschläge

- a) Bei der Erfassung ist besonders darauf zu achten, dass die Armeeeinteilung oder die AHV-Nr. aufgeführt ist. Wenn möglich diese vor Ort erfassen.

## Bericht des Bereichsleiters Olympische Gewehrdisziplinen



Christian Graf

## Bericht des Bereichsleiters Pistole



Benjamin Burri

Ich bin erfreut sagen zu können, dass es in dem Bereich Pistole 25/50m voran geht. Der Bereich wird langsam wieder mit Leben gefüllt. Die Anzahl an Jungschützen hat sich erhöht, und wir durften unser Können schon International unter Beweis stellen. Denn die drei Jungschützen Alessandro Di Meo, Pascal Lehman, Benjamin Burri und der Elite Schütze Gabriel Strässle durften an der Arge Alp in Mailand teilnehmen. Dank der guten Organisation unseres Jungschützenleiters Gabriel Strässle konnten wir an vielen verschiedenen und wichtigen Meisterschaften teilnehmen. Im Grossen und Ganzen war das Jahr 2011 ein sehr guter Einstieg für den Ausbau des Pistolen Bereiches. Unsere Jungschützen haben folgende hervorragenden Leistungen im 2011 erbracht:

- Arge Alp : OSP Jugendliche erster; Platz Pascal Lehman, zweiter Platz Benjamin Burri und dritter Platz Alessandro Di Meo. OSP Gruppen Meisterschaft; erster Platz. LP10 Gruppenmeisterschaft; dritter Platz.
- Am Kantonalen- Matchtag in Wil wurde Benjamin Burri in der Disziplin C-Match-Nachwuchs zweiter und Pascal Lehman dritter.



## Ziele 2012 Bereichsleiter Pistole 25/50m

- Unfallfreie Saison
- Durch den Neuzugang neuer Sportgeräte die Schiess-Sport Vielfalt zu vergrössern
- Erneut die Gelegenheit am Arge Alp teil zu nehmen
- Neuzugang von Interessenten an Pistole 25/50m

## Bericht des Bereichsleiters Ausbildung



Gabriel Strässle

Der meist umkämpfte Titel im Schweizer Nachwuchsschiessport geht an die Sportschützen Gossau. Schweizermeister in der Jungschützen-Gruppenmeisterschaft! Dieser Erfolg ist beispielhaft für die vielfältige Ausbildung welche unser Verein anbietet. Mit Sammy Baumann ist ein Gewehrallrounder im Team, der alle drei Stellungen beherrscht. Mit Curdin Häfele haben wir einen Athleten der sich schon mit Stgw57, Karabiner und der 5-Schüssigen Luftpistole versucht hat. Lukas Rohner kann genauso gut Standardgewehr schiessen und mit Beni Burri haben wir einen Pistolenschützen im Team.

Für den Kantonalmeistertitel ausgeholfen hat Claudia Graf, Schützenkönigin U16 am ESFJ 2007 und ehem. Nati A Schützin auf 50m und 10m.

Nicht unerheblich für diesen Erfolg ist auch das Material. Die angeschafften Vereins-Sturmgewehre haben gezeigt, dass die Leihgewehre des Zeughauses den höchsten Ansprüchen nicht genügen.

## Erfolge im 2011

- Curdin Häfele gewinnt mit den Meisterfinal am JU&VE-Final 2011 in Thun der Kategorie D-J.
- Am Jugendtag SSV in Buochs erreichen die Gossauer Nachwuchsschützen einen Doppelsieg in der Kategorie U16! Christoph Dürr gewinnt Gold, vor Nathalie Gsell. Marc Walliser erreicht eine Silbermedaille.
- Medaillenregen am OSPSV-Jugendtag: Marc Walliser: Gold Kat. 1, liegend aufgelegt, Simon Bürke: Silber Kat. 1, liegend aufgelegt, Nina Suter: Silber Kat. 2, liegend frei U16/14 und Silber Kat. 4, kniend U16/U14, Gary Roth: Bronze Kat 2, liegend frei U16/14, Luca Wick: Bronze Kat. 4, kniend U16/14, Joel Stutz: Bronze Kat. 5, 3 Stellungen
- Der begehrteste und meist umkämpfte Titel im Nachwuchsschiesssport wird erstmals von den Sportschützen Gossau gewonnen. Schweizermeister in der Jungschützen-Gruppenmeisterschaft: Die Jungschützen Sammy Baumann, Lukas Rohner, Benjamin Burri und Curdin Häfele werden mit 14 Punkten Vorsprung im vollen Albisgüetlisaal als Sieger gefeiert. Den Gossauern gelang etwas, was bis anhin noch keine Jungschützengruppe erreichte. Sie wurden Kantonalmeister, Ostschweizer Meister und SCHWEIZERMEISTER. Diese

Leistung ist einfach sensationell. Gratulation auch an die Leiter Philippe Rüesch und Christoph Strässle!

- Über den Regionalfinal haben sich 9 Nachwuchsschützen aus unseren Reihen für den Jugendtag SSV qualifiziert. Landesweit werden nur 72 Startplätze verteilt.
- Besonders erfolgreich am Regionalfinal in Goldach waren mit Rang 1 Gary Roth und Marc Walliser und auf Rang 2 Nathalie Gsell.
- Am 1. Kantonalmatch für Nachwuchsschützen sicherte sich Stummgewehr-Nachwuchsschütze Curdin Häfele die Goldmedaille liegend und die Silbermedaille im 2-Stellungsmatch.
- Zehn Gewehrschützen aus unsern J+S-Kursen qualifizieren sich für den Regiofinal in Goldach.
- Bereits in seinem ersten Jahr als Kleinkaliberschütze und im ersten Einsatz an der Outdoor-Schweizermeisterschaft gewann Joel Brüscheweiler die Bronzemedaille im KK-Liegendmatch der Junioren. Nathalie Gsell und Christoph Dürr erreichten Klassierungen im Mittelfeld.
- Seit Jahrzehnten startet wieder einmal ein Pistolen-Nachwuchsschütze der Sportschützen Gossau an der Outdoor-Schweizermeisterschaft. Alessandro Di Meo mit der Sportpistole schießt persönlichen Rekord und belegt Rang 19.
- Am RSV-Verbandschiessen 300m erreichen die Jungschützengruppen einen Doppelsieg und gewinnen ein Preisgeld von CHF 200.00 - Lukas Rohner ist mit 96 Punkten nicht nur der beste Jungschütze, sondern auch der beste Schütze mit dem Stgw90 im Regionalschützenverband!
- Am U21 Final des SG KSV gewinnt Lukas Rohner die Bronzemedaille mit dem Standardgewehr.
- Am RSV Schützenkönigsstich gehen 4 von 6 Medaillen an den Nachwuchs der Sportschützen Gossau. Bei den Jungschützen Gold an Sammy Baumann und Silber an Lukas Rohner. Bei den Jugendlichen Silber an Mathias Gemperle und Bronze an Lukas Rüschi.
- Am Kantonalen Matchtag in Wil, gewinnt Beni Burri die Silbermedaille im C-Match und Pascal Lehmann die Bronzemedaille.

- In der Besetzung: Beni Burri, Sammy Baumann, Curdin Häfele und Lukas Rohner gewinnt die Jungschützengruppe auch den Ostschweizerfinal.
- Sowohl bei den Jungschützen, als auch bei den Jugendlichen gewinnt Gossau den Kantonalmeistertitel! Beni Burri, Sammy Baumann, Curdin Häfele und Claudia Graf bei den Jungschützen, Mathias Gemperle, Lukas Rüschi und Alessandro Di Meo bei den Jugendlichen lassen sich eine Goldmedaille umhängen.
- Beni Burri, Alessandro Di Meo und Pascal Lehmann mit der Pistole und Nathalie Gsell, Christoph Dürr und Joel Brüscheiler mit dem Gewehr, starten für den SG KSV an den Int. Arge Alp Wettkämpfen in Milano (IT).
- Alessandro Di Meo klassiert sich am Int. Flughafencup in Kloten auf dem 9. Rang im Feld der Elite-Schnellfeuerschützen!
- Vierfachsieg am Jungschützenwettschiessen des RSV! In der Kategorie der 3. + 4. Kurse schiessen Claudia Graf (Gewinnerin der Wappenscheibe) und Lukas Rohner 59 Punkte, Curdin Häfele und Sammy Baumann 58 Punkte.
- Am St. Galler Jugendtag gewinnt Gary Roth eine Goldmedaille. Beni Burri (Pistole), Lars Baumann und Fabian Lendenmann erreichen eine Silbermedaille.
- Sammy Baumann hat das Beischiessen in Thundorf in der Kategorie U20 gewonnen!
- Beni Burri und Lukas Rusch gewinnen am Jubiläumsschiessen der Sportschützen Gossau die Spezialgaben der Nachwuchs-Pistolenschützen.
- Christoph Dürr erzielt am OVWS in Sitterdorf mit dem KK-Gewehr 199 von 200 möglichen Punkten.
- Joel Brüscheiler, Christoph Dürr und Nathalie Gsell werden neu in das OSPSV-Nachwuchskader aufgenommen.
- An der Schweizermeisterschaft mit der 5-Schüssigen Luftpistole erreichten Benjamin Burri den 4. Rang und Curdin Häfele den 6. Rang im Klappscheibenwettbewerb. Beide erhielten ein Diplom für ihre

Leistung.

- Jugendtag SSV in Luzern: 4 Medaillen an einem Schweizer Final in einem Tag!!! Nathalie Gsell: Gold, Isabelle Zwicker: Gold, Christoph Dürr: Silber, Ivo Benz: Bronze
- Am OSPSV-Jugendtag erreichen Marc Walliser und Nina Suter eine Silbermedaille, Nathalie Gsell eine Bronzemedaille.
- Fast seit Menschengedenken starten wieder Nachwuchs- Lupischützen aus Gossau an der Schweizermeisterschaft in Bern. Folgende Platzierungen wurden erreicht:  
Benjamin Burri, Rang 12, Junioren  
Alessandro Di Meo, Rang 14, Jugendliche
- An der Schweizermeisterschaft in Bern belegt unser Luftgewehr-Nachwuchs folgende Platzierungen:  
Nina Suter Rang 3, Bronzemedaille, Schüler  
Christoph Dürr, Rang 15, Jugendliche  
Joel Brüscheiler, Rang 39, Junioren  
Nathalie Gsell, Rang 41, Jugendliche
- Am Regionalfinal Luftpistole, hat sich Alessandro Di Meo im Final, von Rang 3, auf das oberste Treppchen vorgekämpft.
- Am Regionalfinal 10m Luftgewehr in Frauenfeld haben sich folgende Kursteilnehmer auf Spitzenrängen positioniert:  
1. Rang Isabelle Zwicker U10  
1. Rang Christoph Dürr U16  
3. Rang Marc Walliser U14  
3. Rang Nathalie Gsell U 16  
Von den 9 Gossauer Gewehr-Athleten haben sich 6 für den Schweizer Jugendtag in Luzern qualifiziert.
- Am OSPSV Einzelfinal in Gais siegte Christoph Dürr in der Kategorie Jugendliche.
- 2 Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen sind die Ausbeute am St. Galler Bär Final in Wil. Herzliche Gratulation an die Kategoriensieger Alessandro Di Meo, Luftpistole U16 und Marc Walliser Luftgewehr U14. Silber erreichte Nina Suter in der Kategorie Luftgewehr U14 und Christoph Dürr Luftgewehr U16.

- Die Junioren-Luftpistolengruppe mit Benjamin Burri, Pascal Lehmann und Alessandro Di Meo, qualifiziert sich für die 2. Hauptrunde SSV.
- Das Einzugsgebiet unserer Nachwuchsschützen reicht von Gams bis Hefenhofen und von Abtwil bis Oberbüren.

### Ziele

- Vier Teilnehmer in den Schützenkönigsausstichen des ESFJ in Glarus
- an jedem Wettkampf bis Stufe RSV / OSPSV mindestens einen Podestplatz
- Kurse unfallfrei und gemäss Budget durchführen
- Mindestens 50 Kursteilnehmer beim SSV abrechnen
- alle Teilnehmer von Olympic-Match qualifizieren sich für die CH-Meisterschaften

Gabriel Strässle

## Bericht des Bereichsleiters JSL 300m



Philippe Rüesch

Im Jahresbericht des Bereichs Ausbildung wird es bereits erwähnt, die 300m Jungschützen haben den begehrtesten Titel im Schweizer Nachwuchsschiesssport 2012 gewonnen. Schweizermeister in der Jungschützen-Gruppenmeisterschaft. Nicht nur das überaus gut eingespielte Team aus Sammy Baumann, Curdin Häfele, Lukas Rohner, Benjamin Burri und Claudia Graf haben ihr Können bewiesen. Auch die neu angeschafften Vereins-Sturmgewehre haben bewiesen, dass auch das Sportgerät einen bemerkenswerten Einfluss auf die Leistung haben kann. Die neuen „blauen“ Gewehre wurden von unseren Jungschützen mit Freuden genutzt und auch gepflegt. Wie auch die zahlreichen Siegerfotos mit dem stolz präsentierten Gewehr zeigen. Ein herzliches Dankeschön ist auch den Hilfsleitern Curdin Häfle, Sammy Baumann und Christoph Strässle auszusprechen. Ohne deren Hilfe die Ausbildung und die daraus entstandenen Erfolge wohl nie erreicht worden wären. Nebst den bereits erwähnten grossen Erfolgen, die im Bereich Ausbildung aufgelistet sind, haben unsere Jungschützen auch noch die folgenden, hervorragenden Leistungen im 2012 erbracht:



- Wappenscheibengewinnerin und beste Jungschützin der Kurs 3 + 4: Claudia Graf
- Platz 1 – 4 der Jungschützen am Wettschiessen gehen an die Sportschützen Gossau:  
1. Claudia Graf, 2. Lukas Rohner, 3. Curdin Häfele, 4. Sammy Baumann
- Am kantonalen Nachwuchs-Matchtag glänzt Curdin Häfele mit dem 2. Rang in der Kategorie 2-Stellung Ordonnanz und dem 1. Rang in der Kategorie Liegend Ordonnanz
- Der SGKSV ehrt die beste Jungschützin des Kanton St. Gallen, Claudia Graf, mit einem Standardgewehr der Firma Bleiker, das sie für ein Jahr benutzen darf
- Curdin Häfele verabschiedet sich gebührend mit mehr als 5 Goldmedaillen-Gewinnen aus seiner Jungschützen-Zeit

### **Ziele 2012 Bereichsleiter Jungschützenleiter 300m**

- Unfallfreie Saison
- Die neuen „blauen“ Gewehr pflegen und entsprechend Instand halten
- Verteidigung der Meistertitel der Gruppenmeisterschaft
- Mind. 4 der JS-Kursteilnehmer am U21-Final
- Mind. 15 Teilnahmen und davon mind. 5 im ersten Kurs
- Nachfolger für die Leitung des Jungschützenkurses finden

Philippe Rüesch

## Bericht des Bereichsleiters Finanzen



Geschätzte Mitglieder

### Einleitung

Die fürs 2011 gesetzten Ziele wurden mehrheitlich erreicht oder nur knapp verfehlt. Was noch nicht so richtig klappte ist das termingerechte und korrekte Abrechnen von Anlässen, Stichen und Kursen.

Barbara Weishaupt

### Bereichsziele Finanzen 2012:

- ☺ Termingerechte Abrechnung jährlich wiederkehrender Vorkommnisse wie Stichabrechnungen (LZ-Cup usw.), Nachwuchskursabrechnungen (Subventionsbeiträge) oder Schiessanlässe (Winterschiessen usw.)
- ☺ Einfordern aller uns zustehenden Unterstützungsbeiträge
- ☺ Verbesserung der Abrechnungen am Absenden
- ☺ Bessere Zusammenarbeit der übrigen Bereichsleitern mit der Bereichsleiterin Finanzen

### Bereichsziele Finanzen Mittelfristig:

- ☺ Erschaffen von Mitteln zur Rückstellungsbildung für allfällige Bauvorhaben
- ☺ Ein auch finanziell erfolgreiches Etablieren eines jährlichen Kleinkaliberanlasses
- ☺ Die Prozesse des Bereiches Finanzen optimieren

Barbara Weishaupt

## Erfolgsrechnung, 01.01.2011 – 31.12.2011

|                 | Aufwand   | Ertrag    |
|-----------------|-----------|-----------|
| G-50m           | 6'268.95  |           |
| G-10m           |           | 2'386.33  |
| G-300m          |           | 17'488.40 |
| P-50/25m        | 135.90    |           |
| P-10m           |           | 1'716.80  |
| Ausbildung      | 7'067.35  |           |
| Projekte        | 9'934.25  |           |
| Präsidium       | 12'418.60 |           |
| Finanzen        |           | 5'631.45  |
| Verlust (Saldo) |           | 8'602.07  |
|                 | 35'825.05 | 35'825.05 |

Im Berichtsjahr standen Fr. 66'022.42 Aufwand Fr. 57'420.35 Erträge gegenüber. Diese beiden Zahlen sind oben so nicht ersichtlich, weil es in den einzelnen Bereichen sowohl Aufwandskonten als auch Ertragskonten hat und oben nur der gesamte Bereich mit EINER Zahl aufgeführt ist.

## Bilanz per 31.12.2010

|                       | Aktiven    | Passiven   |
|-----------------------|------------|------------|
| Flüssige Mittel       | 94'075.73  |            |
| Forderungen           | 5'524.52   |            |
| Zweckgebundene Mittel | 28'507.40  |            |
| Vorräte               | 18'385.05  |            |
| Sachanlagen           | 35'090.35  |            |
| Kreditoren            |            | 43'726.35  |
| Rückstellungen        |            | 20'000.00  |
| Zweckgebundene Mittel |            | 28'507.40  |
| Eigenkapital          |            | 97'951.37  |
| Verlust               | 8'602.07   |            |
|                       | 190'185.12 | 190'185.12 |

Geschätzte Mitglieder

Gerne will ich nachfolgende Informationen liefern:

1. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen in der Höhe von Fr. 8'221.00 vorgenommen. Zudem sind Fr. 6'000.00 als übriger Ertrag vom Verkauf der alten Polytronic Scheiben und die Anschaffung des Grills Fr. 2'450.00 (genehmigt an der letzten MV) Sonderposten, welche nicht im Budget aufgeführt sind. Somit können zur obigen Aufstellung folgende zwei grundsätzliche Feststellungen gemacht werden:
  - a) Das Berichtsjahr 2011 schloss insgesamt betrachtet um Fr. 2'282.27 schlechter ab als budgetiert
  - b) Wir erhielten im Jahr 2011 Fr. 3'010.- Unterstützungsbeiträge der Stadt Gossau. Für diese Unterstützung des Nachwuchses möchten wir uns hier bei der Stadt Gossau ganz herzlich bedanken.

2. Unsere Anlässe sehen wie folgt aus
- ☉ Volksschiessen G-10m Fr. 415.26 (Fr. 59.66 über Budget)
  - ☉ Volksschiessen G-50m Fr. 2'034.82 (Fr. 182.68 unter Budget)
  - ☉ Jubiläumsschiessen G-50m Fr. 2'315.20 (Fr. 65.20 über Budget)
  - ☉ Jubiläumsschiessen G-300m Fr. 11'697.95 (Fr. 2'392.95 über Budget)
  - ☉ Kombimeisterschaft Fr. 1'457.00 (Fr. 1'457.00 unter Budget)
  - ☉ Bundesprogramme Fr. 6'992.30 (Fr. 825.20 unter Budget)
- An dieser Stelle danke ich allen Helfern für den geleisteten Einsatz.

3. Nachfolgend nun einige Einzel-Positionen, welche gegenüber dem Budget grössere Abweichungen aufweisen:
- a) Revision der Sportgeräte KK 1'560.00 über Budget
  - b) Anschaffung div. Kleinmaterial KK 750.00 über Budget
  - c) Anschaffung div. Reinigungsmaterial 300.00 über Budget
  - d) Anschaffung Scatt von P. Baumgartner 1'000.00 nicht budgetiert und nicht aktiviert (direkt Abgeschrieben)
  - e) Kombimeisterschaft, Ausfall eines Inserenten 1'000.00
  - f) Revision der Sportgeräte P50/25m 703.00 nicht budgetiert
  - g) Munitionsverbrauch NWK G-50m 2'939.15 über Budget
  - h) Anschaffung div. Ausrüstungsmaterial 2'376.90 über Budget

Abschliessend danke ich allen Bereichs- und Abteilungsleiter ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Bereichsleiter Finanzen. Gemeinsam werden wir weiterhin an Verbesserungen arbeiten.

Abtwil, 28. Februar 2012

Bereichsleiterin Finanzen  
Barbara Weishaupt

## Bericht des Bereichsleiter Projekte



Christian Zwicker

### 150 Jahre Sportschützen Gossau

#### Jubiläumsschiessen:

Unter grossem Aufwand fanden im Breitfeld, Espel und Buechenwald unsere 3 Jubiläumsschiessen statt.

Ein besonderer Dank gilt den organisationsverantwortlichen Kameraden der drei Anlässe.

Hanspeter Rohner/Breitfeld 300/50/25m

Ivo Bernhardsgrütter/Espel G50m

Benjamin Burri/Buechenwald P10m

Ein Dank auch an alle Mitglieder und ihre Angehörigen, für die geleistete Arbeit.

#### Neujahrsbegrüssung:

Am 2. Januar eröffnete Bruno Schmid mit einem Böllerschuss, das 150. Vereinsjahr. Ca. 30 Mitglieder wanderten zusammen mit ihren Angehörigen, vom ehemaligen Schiessstand im Niederdorf über die Schiessanlage Espel, zur Ruine Helfenberg. Bei kaltem Wetter verpflegten wir uns mit heissen Wienerli und Glühwein. Nach kurzem Fussmarsch erreichten wir das Restaurant Traube in der Muelt. Ein besonderer Dank gilt der Familie Trudi und Hans Germann, für die Einladung zum Apéro. Gerne folgten wir den Ausführungen von unserem Präsidenten Ivo Bernhardsgrütter, bei der Vorstellung seiner Jubiläumsschrift.



#### Waffenschutzinitiative:

Schweiz weit bekämpften die Schützen, die Volksinitiative „Für Schutz vor Waffengewalt“. Verschiedene Vereinskameraden engagierten sich in unserer Region, beim Plakatieren, sowie bei den 2 Standaktionen in der Stadt St. Gallen. Es galt zu mobilisieren und die Stimmbürger für unsere Sache zu gewinnen. Die Mühe hat sich gelohnt, am 13. Februar lehnte das Stimmvolk, diese für das Schiesswesen sehr verhängliche Volksinitiative, deutlich ab.

#### Vereinsmuseum:

Am 1. Mai folgten wir der Einladung von Ivo Bernhardsgrütter, anlässlich seines 50. Geburtstages. In gemütlicher Runde führte uns Ivo, durch das von ihm mit viel Herzblut eingerichtete Vereinsmuseum. Viele von uns staunten beim Anblick der alten Dokumente, Trophäen und Erinnerungsstücke, aus den Anfangszeiten unseres Vereins.

Ein herzlicher Dank an Ivo, für den tollen Anlass.

### Vereinsreise:

Am 10. +11. September reisten die Sportschützen Gossau, mit 34 Teilnehmern, ins Berner Oberland. Bei schönstem Wetter, genossen wir die verschiedenen Attraktionen zwischen Brienz und der Grimselwelt.

Die einzigartige Fahrt mit der Gelmerbahn, die eindruckliche Kristallkluff in der Gersteneck, sowie der Spaziergang durch die Aareschlucht, machten die Vereinsreise zum unvergesslichen Erlebnis.



### Jubiläumsanlass:



Am 28. Dezember fand das Jubiläumsjahr seinen würdigen Ausklang. Beim Schloss Oberberg feuerte die „Alte Garde“ zu unseren Ehren, einen Jubiläumssalut ab. Im Restaurant Panorama überbrachten uns die Vertreter der Verbände und der Stadt Gossau, die Grussworte und würdigten die Vereinsleistung der Sportschützen Gossau.

### Mach mit bleib fit:

2011 wurde ein Anlass durchgeführt. Besten Dank an Christoph Strässle.

Christian Zwicker

## Bericht des Bereichsleiter besondere Aufgaben



Ivan Villiger

Die alte Garde Oberberg zum Abschluss unseres Jubiläums

